

Bunt will Braune bremsen

„Bündnis gegen Rechts“ meldet Veranstaltungen am 1. und 2. Mai an – Rechte Szene in Schweinfurt?

Das „Neustadter Bündnis gegen Rechts“ will am 1. Mai zahlreiche Veranstaltungen in Neustadt organisieren, um einen neuerlichen Aufmarsch rechtsextremer Gruppierungen zu verhindern. Diese mobilisieren im Internet allerdings nicht für Neustadt, sondern offenbar für eine Kundgebung in Schweinfurt/Unterfranken.

Im Bündnis sind verschiedene Organisationen, Initiativen und Privatpersonen zusammengeschlossen, von Amnesty über „Neustadt gegen Fremdenhass“ und Gewerkschaften bis hin zu Friedensinitiative, Freireligiösen und Kirchen. Sie alle haben sich das Ziel gesetzt, einen „bunten 1. Mai“ zu veranstalten.

Nach Angaben von Bündnis-Sprecherin Karina Müller haben einige ihrer Mitstreiter bereits etliche Veranstaltungen angemeldet. Das Ziel: selbst agieren, anstatt auf Veranstaltungen der Rechten nur mit Ge-

genkundgebungen zu reagieren. Nach Angaben von Rüdiger Stein vom DGB Vorder- und Südpfalz und Klaus Weller von der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft Verdi, Ludwigshafen, will beispielsweise der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) den „Tag der Arbeit“ mit einer Maifeier auf dem Kartoffelmarkt und den 2. Mai mit einer Mahnwache auf dem Hetzelplatz begehen, weil die Nationalsozialisten am 2. Mai 1933 die Gewerkschaftshäuser besetzt und die Gewerkschaften zerschlagen hatten. Eberhard Dittus hat für die Friedensinitiative Neustadt und die protestantische Kirche ein Konzert „Rock gegen Rechts“ auf dem Saalbau-Vorplatz angemeldet. Nach Angaben Müllers hat Bürgermeister Ingo Röthlingshöfer (CDU), der gestern nicht zu erreichen war, dem Bündnis die grundsätzliche Unterstützung der Stadt zugesagt.

Wolfgang Lederle vom Ordnungs-

amt liegen aus dem Kreis des Bündnisses bereits eine Reihe von Anmeldungen für kulturelle Veranstaltungen sowie für Infostände in der Fußgängerzone vor, außerdem auch noch Anfragen für Reservierungen, bei denen die Anmelder noch konkretisieren müssten, was sie veranstalten wollen. Auf eine Genehmigung wartet beispielsweise noch Margarete Erbach vom globalisierungskritischen Bündnis „Attac“ in Neustadt.

Am Samstag und Sonntag, 1. und 2. Mai, wird es aber auch ohne diese Veranstaltungen wieder voll werden in Neustadt, wie Lederle sagt. So werde bereits am Samstag für den tags darauf stattfindenden deutsch-französischen Bauernmarkt auf dem Marktplatz aufgebaut, der Stadtstrand auf dem Juliusplatz eröffnet und die Geschäftsleute lüden wieder zum Sonntagsverkauf mit mediterranem Blumenmarkt ein.

Sprecherin Karina Müller hat

noch keinen Überblick, welche Veranstaltungen angemeldet und vor allem auch genehmigt werden. Einen Überblick erhofft sie sich vom nächsten Bündnistreffen am Freitag, 12. Februar, 19 Uhr, im „Wespennest“.

Unklar ist derzeit offenbar noch, ob auch Veranstaltungen an den drei Neustadter Bahnhöfen Mußbach, Böbig und Hauptbahnhof angemeldet und genehmigt werden. In den vergangenen beiden Jahren waren Rechtsextreme per Bahn von vorausgegangenen Veranstaltungen, beispielsweise in Kaiserslautern, angereist. Während eine Demonstration der Rechten 2008 in der Innenstadt von mehreren hundert Gegendemonstranten blockiert und daraufhin vom Beigeordneten Georg Krist (FWG) und der Polizei aus Sicherheitsgründen untersagt worden war, konnten sie 2009 in Branchweiler durch die Straßen laufen. (boe) **KOMMENTAR**

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'

Quelle:
Verlag: DIE RHEINPFALZ
Publikation: Mittelhaardter Rundschau
Ausgabe: Nr.21
Datum: Dienstag, den 26. Januar 2010
Seite: Nr.15
Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper